Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Es, mügt ich wöll auch des ermessen, des Christ dich auch
wir nun geboren werdt zu ein auffgeberd. Dem auch der
sind wir auch dem nach wir geboren, so wir nun auch
Christ geboren werdt, ist auch dem leib Christi, auch seins
leibs und fleisch, so ist es auch der alhier, ~~derselbig leib~~ der
der speiss gibet derselbig leibs ist auch ihm kombt v. die Na-
rung auch dem folgt nun, es wir mit Christo ein der
Pfleg sind von ihm, der speis und trancks zu unserer
nahrung, in der weis sich zuglich wir der Speis speiss
und trancks, also der auch.

Das selben wir nachfolgtig wissen das wir ~~dasselb~~ nach dem
mit sollen halten nach achten, das wir solchen gewalt haben
in der Christen mit den Christen brauch nach nutzen schul-
den ist die grost herrlichkeit die sich dem teufel vergleicht, so
will gewalt haben wir, das wir durch bitt etwas erla-
ng nach unserm begeren wir nutzlich nachter
wollen weis, ~~aber~~ was wir durfty, aber mit auch Danck
allein auch bitt, darumb Christus sagt, Bittet so werdt euch
geben klopfet an so wirdt euch aufgethan, suchet so werdt
ihr finden, dieweil wir nun solch befelch haben durch
bitt zu erlangen was uns not ist, so ist der Danck hierzu
und ligt allein in dem demütigen hertzen, das sich gegen
Gott demütiget, und legt die schwerlichen Widerwärtigkeit
hierzu so will haben wir gewalt, u. mit mehr als ge-
meldt ist, in bitt weis wie auch dergleich etc, ~~dieweil etc~~ das
wir wolle haben begeren solch stuck von Gott hinab sehen
das was nutz und wir bedurfty, und was sein wille ist

gelüst.

Da bitte